

chen * 'nach dem Dreschen sieben' [Hesseln.-Wi Bi Steina-Zi Lendf.-Ho Dsbg. Oberlistgn.-Wo Gewissensruh-Hg] oder * 'mit der Wurfschaufel reinigen' [Wal-lau-Bi Marienbgn.-Fk], Kartoffeln *r. machen* * 'häufeln (und dabei von Unkraut säubern)' [Stauseb.-Ki]. *Sich r. machen, r. werden* * 'die Nachgeburt abstoßen' (von der Kuh) [Verbreitung s. Abb. 25 und u. Z. 47 ff.]. Die Kuh *mächt sich rä* [Zinse-Wi], *hot sich raa" gemacht* [Niederscheld-Di], *muß rei wäär* [Springstille-Schm]. Warnung vor horchenden Kindern: *Die Stube ist nicht r.* [Buch.]. *Keine r.en Hände* [Ddrd], *keine r.en Finger* [Gensungen-Me] *haben* * 'gelegentlich stehlen'. In derselben Bedeutung: *Du höst kee reene Hand gehahn* 'gehalten' [Dsbg.]? *Hei hält dat Nest nit reune(!)* * 'stiehlt mit Vorbedacht' [Viesebeck-Wo]. *Ech wäll erscht emol reene Baohne* 'Bahn' *mache* (Sinn?) [Dsbg.]. Einer ist *ken* 'keinen' *reenen Duds* wohl 'durch Selbstmord' *geschtorwe* [Langenstn.-Ki]. (*Nicht*) *im reinen* ('nicht' in Ordnung' [Dsbg. Rho.], Etwas *üns reene* 'in Ordnung' *bränge* [Dsbg.], *Mit dem hab ich noch was ins r.e zu bringen* * 'noch ein Hühnchen zu rupfen' [Hülsa-Ho]. Vgl. ferner 555, 23 ff. sowie *Ägidius, Dreck, klein, schneiden, Weste*. — **c.** 'dem Begriff voll genügend'. Jemand *ist der r.e Teufel* [Beddelhsn.-Wi], *der reinste Schnelläufer* [Salzb.-Hö]. *Der reinste Wolkebruch* [Gelnhsn.]. *Die r.e Schande* [Cass.]. *Der reene Zufall* [Dsbg.]. — **d.** 'wenig' [Dietkchn.-Li]. *Zutreffend?* — **2.** Adv. *Schlaoh* 'schlagt' *räine rout!* Dreschreim zum Vier-schlag [Kohlgrund-Tw]. Ferner für 'völlig', 'durchaus' [Friedrichsd.-Ot Wiss. Gelnhsn. Büdgn. Wtfd. Dilschhsn.-Ma Dsbg. Ro Rho.]. So z. B. *r. verreckt* 'verrückt' [Wtfd.], *reenge glectlich* [Obob.]. Zu *reine nichts* usw. vgl. 461, 13 ff. Auch 'wahrhaftig', 'wahrlich' [Gshm. Höchst Großen-Buseck-Gi]. *Des Marieche ies r. dürt* 'wirklich dort' *gewäest* [Großen-Buseck]. Hierzu: . . . *ich bleibe r. nicht länger hier* (W. Wittgen im Nass. Allg. Landeskal. 1906, 33). Lebhafter Ausdruck der Zustimmung bei Kindern [Höchst]. Beteuerung ist *r. und heilig* [Gshm.], *r. und schön* [Wiss.; auch Beddelhsn.-Wi?], *r. und alles* [Oberhörger-Gi]. *Hot da Kärl rei" und heilig soi" Schärm ste(h)e losse!* [Gshm.].

Formen: *rain* (nur Adv.) Wtfd.; *rpi* (desgl.) Gshm.; *rä* Wiss.; *rën* Salzburg-We; *rëys* Obob.; *rpy* Rattl.-Ei; *rainö* Hhsn.; *rëns* Rho.; *rai* Schmalk. — In Abb. 25 ist für Buch. bei Biedenkopf das eingetragene „*r. machen, ledigen*“ in „*reinigen, ledigen*“ zu bessern.

Reinbarber s. *Rhabärber*.

Reinchel s. *Reinigel*.

Reinde F. 'Reinheit' [Amtshsn.-Wi].

Reineclaud s. *Reneklude*.

reinefleren s. *renovieren*.

Reinekamm M.? 'Staubkamm' [Niederahr-We].

Reinette s. *Renëtte*.

reineweg 'geradezu' [Cass. Rho. Klschmkd.]. Das Pferd *is ränewiäch dull* [Rho.].

Reingemähtse N. 'Nachgeburt der Kuh' [Dill- x
brecht-Di].

Reinigel M. 'Nachgeburt der Kuh' [Burgjoß-Ge x
Schl Schm]. In Herrenbreitungen-Schm bei älteren Leuten; jüngere *Reinigung* oder *Nachgeburt*.

Laienschrbgn.: *Rainchel* Wallroth-Schl; *Renchel* Barchfd.-

Schm; *Renkel* Herrenbreitungen; *Ranchel* Burgjoß.

reinigen sich * 'die Nachgeburt abstoßen' (von der Kuh) [Verbreitung s. Abb. 25].

Laienschrbgn.: *gerenchelt* (Part. Prät.) Barchfd.-Schm; *rind- chern* Brotterd.-Schm. Letzteres wohl nur volksetymologische Umbildung und daher auf Abb. 25 mit Recht als *r.* eingetragen.

reinigen 1. * 'das Getreide nach dem Dreschen sieben' [Steinwand-Gf Eschwege]. — **2.** *sich r.* * 'die Nachgeburt abstoßen' (von der Kuh) [Verbreitung s. 10
Abb. 25 und Anm. zu *rein*].

Reiniger M. 'Nachgeburt der Kuh' [Springstille-Schm].

Reiniget (-ot) M. 'Nachgeburt der Kuh' [Bermb.-Schm].

reiniglich 'reinlich' [Lanzenhn.-La, Rhön (wo genau?), Gofßdn.-Ma Schm].

Laienschrbgn.: *renglich*, auch *rinklich* Schm; *renklich* Lanzenhn. — Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 706 f.

Reinigung F. 'Nachgeburt vom Vieh' (bes. der x
Kuh) [Wi Bi-Eifa Oberweidb. Krumb. Heuchelhm.-Gi, Wl-Gleibg. Krodff. (neben *Reinung*), Vetzbg.-Wl (neben *Nachgeburt*), Wilsb.-Bi (neben *Reinsetl*), Herrenbreitungen-Schm (s. *Reinigel*)].

reinlich 1. * 'rein', 'sauber' (Kleidung, Stube usw.) x
[Verbreitung s. wortgeographische Karte *sauber*, der zufolge in den *r.*-Gebieten und Orten *rein* in diesem Sinne nicht (wirklich) üblich ist]. Hierzu wohl auch *De Bääm r. mache* 'hängen gebliebenes Obst abwerfen' [Elgendf.-Uw], Getreide *r. machen* * 'nach dem Dreschen sieben' [Höhr-Uw; auch Steinwand-Gf?], * 'mit der Wurfschaufel reinigen' [Höhr], *Sich r. machen* * 'die Nachgeburt abstoßen' (von der Kuh) [Nach Abb. 25 nur in Borod-Ow]. Hierher auch *rups* und *r.* (s. *rups*)? — **2.** 'reinlich' [Wiss. Gelnhsn. Fulda Schwarzb.-Hü Ro Dsbg. Bad Wildungen-Ed Rho. Hg Cass. Schmalk.]. *E rendlich Fraile* 'Frauchen'? [Schmalk.]. Mutter zu ihren Kindern: *Nu hallet juch hübsch rentlik!* [Niedermeiser-Hg].

Formen: *railix* Ransb.-Uw; *räliz* Hof-Ow; *rällich* Steinwand; *rallich* Schwarzb.; ferner mit unorganischem *d, t* (vgl. 40
Deutsches Wörterb. 8, 708) *rëndlex* Obob., *ranlliz* Schmalk., *rentlök* Rho. — Zu *r. 2.*: die betr. Orte zeigen auf der wortgeogr. Karte „*sauber*“ nicht *r.*, sondern *rein* oder *sauber*; sie bezeugen ferner zumeist heute noch *r. neben rein*.

reinlichen 'sauber machen' [Höhr-Uw]. *Der Stall wird gereiligt*.

Reinmächer M. 'Wasserspinn (argyroneta aquatica)' [Rabenscheid-Di]. Angeblich klären sie das Wasser [ebd.].

Reinsel N. **1.** 'Nachgeburt beim Vieh' (bes. der y
Kuh) [Im größten Teil von Wl und in an ihn angrenzenden Orten von Ol Us Fb Gi Bi Di (s. u.); ferner in Ow-Enspel Alpen. Niedermörsb. Di-Tringenstn. Mandeln Amdf. Haiern Wiss. Oberzell-Schl Gf-Dalherda Oberrhsn.]. Z. T. einzeltörtlich neben Synonymen, z. B. *Reinigung, Schöngemüchsel* usw. — **2.** Schimpfwort (besonders) für weibliche Personen [Bonbaden-Wl Wiss.].

Formen: *räsöl* Wiss.; *Räusel* Mandeln; *Reinsel* Alpenr.; *Ränsel* Oberrhsn.; nach Wenzel (vgl. 226, 10 f.) S. 27 auch *rpsöl*. — Auf Wenzels Karte 21 fußt oben Z. 50 f.; sie ergibt für *R.* 1 ein weiteres Gebiet als Wenzels Karte 20 für *sich reinigen* (s. *reinigen 2*) zeigt.

reinseln, (*sich*?) * 'die Nachgeburt abstoßen' (von der Kuh) [Nach Abb. 25 in Oberroßb.-Di].